

Organisation XIII - The Other Truth

Das Leben unter Niemanden

Von RinaUchiha

Kapitel 17: Xeluna und Xiomara...Freunde?

Kapitel 17 - Xeluna und Xiomara ...Freunde?

Xeluna

Nach einiger Zeit waren wir wieder zurück. Das Tor zur Finsternis hatte uns nach Twilight Town gebracht und meiner Meinung nach war es ein sehr komisches Gefühl, wieder auf zwei Beinen umher zu laufen.

Ich stolperte, konnte mich jedoch schnell wieder fangen und grinste verlegen.

"Naja, muss mich wohl erst wieder eingewöhnen."

Und bevor Xiomara irgendetwas tun hätte können, meinte ich:

"Geh dich schonmal zum Uhrenturm. Wir haben und jetzt ein Eis verdient! Ich hole zwei Stück und komme dann nach."

Und schon verschwand ich um eine Ecke und wartete nicht auf eine Antwort.

Xiomara

Etwas verwirrt nickte ich und folgte ihren Anweisungen. Wahrscheinlich hätte ich vor lauter Begeisterung wieder in meinem Körper zu stecken zu allem Ja gesagt...

Auf dem Uhrenturm schlug ich entspannt die Beine übereinander und schaute zum Himmel auf, während ich immer wieder meine Haare betatschte und meine Hände bewunderte.

Man, war es schön wieder ein Mensch zu sein!

Xeluna

Nach nur weniger Zeit gesellte ich mich mit zwei Eis zu Xiomara und hielt ich ihr eins hin. "Bitteschön. Nächstes Mal bezahlst du", meinte ich lächelnd und setzte mich neben sie.

"Schön, wieder ein Mensch zu sein, nicht wahr?"

Xiomara

Nachdenklich schleckte ich an meinem Eis und nickte dann etwas zu heftig.

"Ja...es ist schon etwas besser.", meinte ich möglichst ruhig und neutral um nicht Gefahr zu laufen, vor Freude zu singen.

Xeluna knabberte etwas an ihrem Eis und irgendwie war ich dankbar, dass wir nicht direkt ins Schloss gingen...zu Axel und Larxene.

"Ich will da nicht mehr hin, soviel ist sicher.", setzte ich noch hinzu.

Xeluna

"Ich fand es ganz angenehm. Auch wenn es als Mensch schon viel besser ist. Als Gepard gingen meine Instinkte gerne mit mir durch", meinte ich ziemlich verlegen.

"Schon peinlich.."

Ich biss ein zu großes Stück von meinem Eis ab.

"Mist! Shit, das ist kalt!"

Nach dieser Aktion musste ich jedoch über mich selbst lachen, wurde jedoch schlagartig wieder ernst und änderte das Thema.

"Haben dich Mufasas Prophezeiungen auch etwas... nun ja, zum Nachdenken gebracht?"

Xiomara

Etwas ungelenkt nickte ich zögernd und versuchte nicht daran zu denken...was kläglich scheiterte, denn automatisch sprangen meine Gedanken von der Prophezeiung zu Axel.

"Ich bin mir nicht ganz sicher was er meinte...", gab ich halb wahr zurück und knabberte ein kleines Stück von meinem Eis ab.

"Du bei deiner?"

Xeluna

Ich lachte leise, aber mit einem ironischem und etwas traurigem Unterton. "Oh ja, ich wusste es. Zu gut, denke ich mal."

Ich seufzte und richtete meinen Blick in die Ferne.

Xiomara

Ich schaute nachdenklich zu Xeluna und fragte mich, wie weit ich wohl gehen durfte mit Fragen... Natürlich interessierte mich das ganze schon, aber nicht so sehr, dass ich einen Streit mit ihr riskieren wollte.

"Aha?", meinte ich unbestimmt und zögerte leicht, bevor ich weitersprach:

"Geht es um Saix und dich?"

Irgendwie dachte ich mir das sowas, da ja auch diese Geschichte im Schloss des Biestes gewesen war.

Xeluna

Ich nickte zögerlich und blickte immer noch in die Ferne.

"Ja, das geht es. Es ist nur so, dass wir uns schon kannten, bevor wir zu Niemanden wurden."

Ich seufzte leise und blickte Xiomara an.

"Ist alles etwas kompliziert", meinte ich mit einem misslungenen und schiefen Lächeln.

Xiomara

Ich nickte, obwohl es wohl eher die Andeutung eines Nickens war.

Mama, meine kleine Schwester, Daia und alle anderen, die ich als Jemand gekannt hatte, dachten ich wäre tot und lebten ihr altes Leben weiter...ohne mich.

Alle, die ich jemals geliebt hatte, kamen nun gut ohne mich zu Recht und ich konnte das nicht ändern.

Wie auch? Sollte ich, mit völlig anderem Aussehen, zu ihnen hingehen und erklären,

dass ich eigentlich mal Moraia gewesen war? Und selbst wenn es funktionieren würde...wollte man das überhaupt?

Immerhin veränderte einen das Niemand-Sein, zumindest war es bei mir so gewesen.

Wie schwer war es dann wohl für Saix und Xeluna, die sich kannten und die Veränderungen so deutlich mitbekommen haben mussten?

"...aber Axel kanntest du doch auch, zumindest meintest du das. Da ist es doch auch nicht kompliziert."

Xeluna

"Nun ja... Saix und ich oder besser gesagt Isa und Lunea waren... ein Paar."

Nun war es raus. Ich wusste zwar, dass es so gewesen war, aber dennoch hörte sich diese Aussage immer wieder falsch an...

"Das erklärt wohl die Sache, weswegen Axel und ich keine Probleme haben."

Xiomara

Etwas zu erleichtert und froh über diese Aussage nickte ich.

Um ehrlich zu sein hatte es mir nicht gefallen, dass Xeluna Axel so gut kannte...aber wenn sie mit Saix, oder auch Isa zusammen gewesen war, war das in Ordnung.

"Aha?", ich schleckte weiter an meinem Eis und versuchte meine Neugier zu bezähmen, denn hallo?

Irgendwas musste ja vorgefallen sein, dass die beiden nicht mehr zusammen waren...zumindest schätzte ich die beiden so ein. Keiner der beiden kam mir vor wie der typische Lass-Mal-Miteinander-Gehen-Typ. Das musste schon Liebe gewesen sein und nicht nur rumprobieren.

Xeluna

Sollte ich ihr mehr erzählen? Ich wusste es nicht.

Einerseits wäre es schon, sich mal alles von der Seele zu reden, andererseits... ich wollte sie nicht nerven und schon gar nicht mit fremden Problemen vollquatschen.

Also schwieg ich eine Weile, sagte aber dann:

"Ich möchte dich damit jetzt nicht nerven."

Xiomara

Nerven?

Also ehrlich, dass wäre das Letzte was ich jetzt gedacht hatte... Immerhin war das ganze wirklich Interessant und ich konnte sie etwas besser kennen lernen.

Natürlich war das schön, aber ich durfte einfach nicht übertreiben damit...wie bei Daia. Immer schön das Mittelmaß und so.

Ich lächelte leicht.

"Und ich will dich nicht bedrängen.", gab ich zurück. "Aber mich würde schon interessieren, was da mit dir und Saix los ist...wenn du willst, natürlich."

Xeluna

"Nein, du bedrängst mich nicht."

Im Ernst. Sie war die letzte, die irgendwelche Personen bedrängte!

Ich atmete tief ein und begann zu sprechen:

"Weißt du... Es gibt ein paar echt komplizierte Sachen bei der ganzen Geschichte. Das Komplizierteste ist wohl, dass Saix sich an nichts mehr erinnern kann. Es scheint zwar so, als wüsste er, dass ich ihm mal etwas bedeutet habe, aber..."

Ich schluckte schwer. Mich nahm diese Sache immer sehr mit... Mehr, als es eigentlich sollte, so ohne Gefühle.

"...nun weiß er gar nichts mehr von früher."

Ich seufzte und richtete den Blick wieder in der Ferne.

"Eigentlich konnte ich mit der ganzen Sache immer halbwegs leben. Ich dachte, dass er mich kurz vor seinem Tod betrogen hatte..."

Wie ein Stich kam mir wieder Isas Satz: *"Das mit Lunea war ein Fehler, den ich besser nie begannen hätte!"* in den Sinn.

Und trotz, dass ich mittlerweile wusste, wie er es gemeint hatte, war die Erinnerung daran schmerzhaft wie als würde ich es noch einmal erleben.

"Doch nun habe ich herausgefunden, dass es ein Missverständnis war. Er hat mich nicht betrogen.. Er ist nur gestorben, um mein Leben zu retten..." Was jedoch nichts gebracht hatte.

"Ich weiß nun, dass er sich an nichts erinnern kann, was mit mir zu tun hat und dass er versucht hat, mein Leben zu retten. Doch das macht die ganze Sache so kompliziert. Ich weiß einfach nicht, wie ich mit ihm umgehen soll. Er ist für mich gestorben!!"

Ich brach ab.

Bei dem letzten Satz hatte meine Stimme ungewöhnlich hoch geklungen.

Ja... er war tatsächlich für mich gestorben...

Xiomara

Ich blinzelte mehrmals und versuchte, dass Gesagte ganz aufzunehmen.

Mhm, dass war wirklich kompliziert...und ich hatte gedacht, meine Geschichte mit Axel war scheiße.

Xeluna hatte eindeutig gewonnen mit ihrer Geschichte.

Und selbst Saix kam mir auf einmal weniger widerlich vor als sonst. Kaum zu glauben, wie selbstbeheerrscht Xeluna war! Ich selbst wäre schon lange zu Saix hin und hätte ihm ohne Erklärung jedes Mal eine gescheuert wenn er mich verletzte obwohl er es nicht besser wusste. Aber wieso erinnerte er sich denn nicht? Das war ja wohl die Frage, doch irgendwas hielt mich ab, sie zu stellen.

Stattdessen zwang ich mir, Xeluna in ihre klaren, hellen Augen zu sehen und ihr irgendwie mein Mitgefühl zu übermitteln.

"Willst du ihn irgendwann aufklären?"

Xeluna

"Ich habe es ihm schon gesagt... Gestern, nach dem Essen, als ich noch etwas mit ihm allein war..." In meinen Augen schimmerte Verzweiflung.

Es kam mir so vor, als wäre das alles schon so viel länger her. So unglaublich viel länger her...

"Er weiß nun, dass wir... Isa und Lunea... ein Paar waren."

Ich schluckte. Er hatte sich heute morgen normal verhalten. So wie immer. Als hätte unser Gespräch nie stattgefunden...

Xiomara

Oh man, dass musste echt hart sein.

Sowohl für Xeluna als auch für Saix... komischerweise konnte ich verstehen, dass er Zeit brauchte und erstmal das ganze verarbeiten und durchdenken musste. Ich wäre da nicht anders.

"Lass ihm etwas Zeit...vielleicht irre ich mich, aber Saix scheint nicht unbedingt

jemand zu sein, der Unerwartetes spontan aufnimmt und sich keine Gedanken mehr macht."

Ja...Axel wäre so.

Axel würde vielleicht etwas streiten und ausrasten, aber er würde sich nie die Zeit nehmen, etwas gut zu durchdenken und es sacken zu lassen. Er hätte sofort gehandelt, ohne Plan.

Xeluna

"Ja, da hast du Recht. Das ist er wirklich nicht. War er auch noch nie."

Ein unangenehmes Schweigen trat ein, bis ich das Thema änderte.

Es war zwar nicht im geringsten angenehmer (zumindestens nicht für mich), aber dennoch wollte ich es ansprechen.

"Du hattest noch einige Fragen zu Axel, bevor er zu einem Niemand wurde. Wenn du willst, könnte ich sie dir jetzt beantworten."

Xiomara

Ich blinzelte mehrmals und verschluckte mich fast an meinem Eis, doch bevor ich eines grausamen Erstickungstodes sterben konnte, klopfte Xeluna mir heftig und energisch auf den Rücken.

Mit tränenden Augen legte ich das Eis nun doch weg und murmelte ein "Danke schön", dass eher böse als dankbar klang.

Natürlich wollte ich die Fragen beantwortet haben...

Aber konnte ich sie wirklich stellen? Verrieteten sie nicht viel zu sehr mein Interesse an Axel? Natürlich nur, wenn es auch Interesse gab...da war ich mir ja noch nicht ganz sicher.

Ich versuchte es mit einer unschuldigen Fragen, da Xeluna sich mir ja auch geöffnet hatte:

"Wie war er denn so? Und wie standest du zu ihm? Wart ihr Freunde?"

Ok, mehr als eine Frage. Aber die Fragen kamen einfach so aus meinem Mund.

Xeluna

Ich lächelte leicht.

Xiomara war schon leicht zu durchschauen. Zumindestens für mich.

Saix zeigte seine Gefühle ebenfalls nicht sehr offen, weswegen ich gelernt hatte, seine Stimmung in seinen Augen zu lesen. In der Hinsicht waren Xiomara und er sich einig.

"Nun ja, wir waren eigentlich ein ganz normales Trio. Isa und Lea, Axels Jemand, waren beste Freunde. Ich weiß nicht ob ich mit ihm befreundet gewesen wäre, hätte es Isa nicht gegeben. Er war mir schon immer etwas zu wild, zu aufgedreht, zu hitzig. Aber dennoch standen wir gut zueinander. Es war...", ich überlegte eine Weile und fuhr dann fort, "... wie eine kleine Hassfreundschaft."

Ich grinst bei dem Gedanken daran.

"Wir ärgerten uns eigentlich immer, doch niemand von uns meinte es böse. Witzigerweise hat es sich gar nicht so sehr verändert. Isa aber auch nicht. Obwohl... früher war Axel kindischer. Aber er war ja auch jünger. Und schon damals spielte er sehr gerne mit Feuer!"

Grob und etwas verschwommen glaubte ich mich daran zu erinnern, wie er einmal ein Haus angezündet hatte.

Das waren noch Zeiten...

Xiomara

Oh man, wie spannend das ganze klang! Ich hätte die drei so gerne damals schon gekannt...jetzt konnte ich mir nur wässrig vorstellen, wie die drei gewesen waren.

Etwas nervös wackelte ich mit den Beinen.

"Sag mal...wie alt sind alle eigentlich? Ich meine, niemand hat sich mit Alter vorgestellt und mir kam es dezent dämlich vor zu fragen."

Dieses Thema hatte mich schon länger beschäftigt und wenn ich Xeluna nicht fragen konnte, wen dann?

Xeluna

"Kann man nicht so genau festlegen", antwortet ich ehrlich. Das mit dem Alter war etwas kompliziert.

"Man kann das Alter ja beliebig festlegen. Entweder man geht nach der Geburt des Jemands oder nach der Geburt des Niemand. Aber nach der Geburt des Jemands zu gehen wäre wohl sinnvoller."

Ich grinste und setzte eine nachdenkliche Miene auf, während ich nachdachte, wie alt die verschiedenen Mitglieder wohl waren.

"Ich beginne wohl beim Einfachsten. Ich bin 19 Jahre alt.

Saix und Axel müssten etwa gleich alt sein. Ich schätze mal, dass sie beide um die 24 sind, bin mir aber nicht ganz sicher. Hmm..."

Ich stoppte und überlegte, wessen Alter ich noch wusste.

"Ah, Demyx ist glaube ich 20, etwas jünger als Larxene. Sie müsste somit 21 sein. Zexion ist meines Wissens nach ebenfalls 20.

Und nun zu den älteren 'Teilnehmern'. Xaldin müsste um die 30 sein, genauso wie Xigbar und Xemnas."

Ich stoppte und überlegte erneut. "Hab ich jemanden vergessen?"

Xiomara

Etwas perplex blinzelte ich.

Es war etwas überraschend, anscheinend die Jüngste mit meinen 17 Jahren zu ein...nun gut, ich würde bald 18 werden, aber trotzdem. Allzu dolle war das nun auch nicht.

Doch ein paar Leute hatte sie anscheinend vergessen:

"Und was ist mit Vexen und Roxas?"

Xeluna

Oh, stimmt. Wie konnte ich sie nur vergessen haben?

"Roxas ist 15 oder 16, würde ich mal annehmen. Aber auch hier weiß ich es nicht genau."

Ich grinste leicht.

"Und Vexen... Vielleicht 35? Keinen Plan, ich kann ihn nicht ab."

Ich verzog das Gesicht. Ich mochte ihn wirklich nicht. Aber das beruhte wohl auch auf Gegenseitigkeit.

Xiomara

Innerlich ziemlich erleichtert nickte ich bedächtig.

Also war ich doch nicht die Jüngste! Und wenn Axel mit Roxas befreundet war, obwohl der so jung... Verdammt!

Wieso drehten sich meine Gedanken ständig nur um diesen Vollidioten? Irgendwas lief da gehörig schief. Normalerweise hatte ich alles, selbst meine Gedanken, unter Kontrolle.

Heute war echt nicht mein Tag, soviel stand fest.

Xeluna

Ich lächelte sie an und aß schweigend weiter mein Eis.

Sie machte sich über irgendetwas Gedanken, so viel stand fest. Doch worüber wusste ich nicht.

Und obwohl es mich brennend interessierte, fragte ich nicht nach. Sie würde es mir entweder von selbst erzählen, oder gar nicht.

Xiomara

Ich blinzelte mehrmals, als die Sonne langsam am Horizont versank und alles in ein rotes Licht tauchte.

Etwas weit weg mit meinen Gedanken schaute ich zu Xeluna und bemerkte zum ersten Mal, dass ihre Haare gar nicht total Schwarz waren...eher ein sanftes Braun im Licht. Nun gut, bisher hatte ich immer auf ihre krassen Augen geachtet, aber trotzdem...

Ob ich heute Abend wohl noch Axel sehen würde? Bestimmt würde er mit Larxene vor meinen Augen rummachen...so ein Arsch war er definitiv und Larxene war ja eh eine soziopathische Schlampe.

Meine Güte, konnte ich gehässig sein, wenn mir etwas nicht passte.

Aber...es könnte mir ja nur nicht passen, wenn ich was für Axel empfinden würde...denn dann wäre ich eifersüchtig.

Und wenn ich eifersüchtig war, dann -ich zwang mich den Gedanken zu Ende zu denken- ...war ich verliebt!

Ich stockte erschrocken und merkte selbst, wie meine Augen sich weiteten.

Wie konnte ich denn nur so blöd gewesen sein? Wie konnte ich mir selbst eingeredet haben, dass da nichts ist oder dass ich es unterdrücken würde können?

Das konnte ich nicht und hatte ich offensichtlich nie gekonnt. Es war Axel...es war immer nur um Axel gegangen. Ständig kehrten meine Gedanken zu ihm und selbst, wenn jemand nur seinen Namen aussprach, fing mein Herz, das laut Xemnas nicht existierte, schneller zu schlagen an.

Verdamnte Scheiße! Ich war in Axel verliebt! Als würde ich nie aus meinen Fehlern lernen...

Oh Gott, selbst in Gedanken schämte ich mich dafür.

Ich und Axel. Das war doch absolut lächerlich...oder?

In einer Kurzschlusshandlung schoss aus mir ein "Bist du in Saix verliebt?" raus. Hey, wenn ich jetzt endlich zugegeben hatte, in Axel verliebt zu sein, durfte ich auch sowas fragen.

Xeluna

Ich blickte sie sofort verwirrt an.

Verliebt... Das war eine gute Frage.

"Ich weiß es nicht", entgegnete ich schlicht. "In Isa war ich verliebt. Und ich empfinde für Saix das selbe, was ich auch für Isa empfunden habe. "

Ich zögerte und wandte den Blick wieder ab.

"Doch... ich würde sagen, dass ich in ihn verliebt bin", meinte ich nun doch.

Xiomara

Ich nickte etwas stockend.

Anscheinend hatte Xeluna keine Probleme damit, zu ihren Gefühlen zu stehen...Kunststück, sie war ja auch als Jemand mit ihm zusammen gewesen. Da war sowas wohl einfacher zuzugeben.

Xiomara

Wir schwiegen eine Weile. Nach einer gefühlten Ewigkeit beschloss ich, das Thema zu wechseln.

Also richtete ich meinen Blick wieder auf sie und fragte:

"Du kommst mit den Missionen nun viel besser zurecht, als am Anfang, oder? Nicht, dass du am Anfang schlecht zurechtgekommen wärst, aber du scheinst dich nun ziemlich gut in die Organisation eingebracht zu haben."

Xiomara

Ich nickte zögernd, aber erleichtert. Versuchte meine Empfindungen in Worte zu fassen:

"Ja, mittlerweile habe ich Routine und bin an die meisten Dinge gewöhnt, auch wenn es immer wieder neue Überraschungen gibt wie heute diese Löwen-Geschichte."

Die wirklich beschissen gewesen war...

Xeluna

Ich lächelte leicht.

"Ja, das war auch eine ziemliche Überraschung für mich. Im Endeffekt fand ich es nicht wirklich schlecht, aber... nochmal brauche ich es eigentlich nicht."

Gequält verzog ich mein Gesicht, als ich an die Jagd dachte.

Xiomara

"Ja, besonders meine Eleganz hat mich total umgehauen...", murmelte ich trocken und musste dann ein Lächeln unterdrücken.

Im Nachhinein war es schon irgendwie komisch gewesen...

Xeluna

"Hätte schlimmer sein können. Wir haben uns beide trotzdem gut geschlagen!" Ich grinste.

"Trotzdem würde ich nur noch unter einer Bedingung in diese Welt gehen. Und zwar wenn Saix mitkommen würde. Ich würde alles dafür geben, ihn als blauen Löwen oder so etwas ähnliches zu sehen!"

Ich konnte mir bei dieser Vorstellung ein Kichern nicht verkneifen.

Xiomara

Ja, diese Vorstellung hatte was. Ob dieser arrogante Arsch auch so tollpatschig wie ich wäre? Oh man, dass würde alles wieder gut machen.

"Ja, definitiv sehenswert. Aber stell dir mal Axel oder Larxene war...mit diesen komischen Strähnchen."

Xeluna

Ich musste Lachen. Die Vorstellung von Larxene mit ihrer komischen Frisur als Löwe war zu witzig.

"Würde ich gerne sehen. Sowieso stelle ich mich jeden aus der Orga in diesem Land sehr interessant vor."

Xiomara

"Mhm.", ich nickte zustimmend und war über diesen winzigen Moment Frieden sehr froh. Vielleicht hatten wir als Niemande kein normales Leben mehr, aber es war gut zu wissen, dass es noch solche Momente gab, in denen man vergessen konnte, wer man jetzt war.

Xeluna

Eine Weile saßen wir schweigend nebeneinander und genossen die Stille. Dann jedoch stand ich auf. "Wir sollten ins Schloss zurückgehen und Saix oder Xemnas Bericht erstatten."

Ich verzog leicht das Gesicht und hielt Xiomara meine Hand hin, um ihr aufzuhelfen.

Xiomara

Erleichtert nahm ich ihre Hand und stand auf. Es war eine merkwürdige Geste der Freundschaft...zumindest empfand ich es so. Waren wir wirklich auf dem Weg Freunde zu werden?

Anscheinend wohl... hoffentlich war das kein Fehler.

Ich wollte nicht verletzt werden, aber sehnte mich nach Freundschaft, ich hatte solange auf Nähe zu anderen verzichtet.

Xeluna

Ich lächelte, öffnete das Tor zur Finsternis und schritt hindurch. Xiomaras Hand ließ ich dabei nicht los.

Xiomara

Es war merkwürdig. Sollte ich mir wirklich auf diese Freundschafts-Geschichte einlassen? Vielleicht nicht, aber es fühlte sich so gut an, jemanden zu berühren ohne gewalttätigen Grund... einfach weil man die Person mochte und sie einem am Herzen lag.